

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

CDU-Fraktion Ortsbeirat Bretzenheim

SPD-Fraktion

ÖDP

FDP

20.03.2022

ANTRAG

Haus für Bürger*Innen und Vereine in Bretzenheim

Finanzmittel im nächsten Haushalt zur Verfügung stellen

Bretzenheim hat ca. 20 000 Einwohner und viele Menschen engagieren sich in den mindestens 50 Vereinen. Zudem gibt es in Bretzenheim zahlreiche Initiativen und bürgerliches Engagement. Für private Feiern und spontan organisierte Festlichkeiten fehlt es im Stadtteil ebenfalls an geeigneten Räumlichkeiten. Einige Vereine haben das Glück über eigene oder gemietete Räumlichkeiten zu verfügen. Viele andere müssen immer wieder suchen oder auf private Räumlichkeiten ausweichen. Da auch das Haus St. Georg abgerissen wurde und nicht mehr zur Verfügung steht, müssen neue Möglichkeiten geschaffen werden. Der Ortsbeirat hat bereits einen gemeinschaftlichen Antrag zur Schaffung angemessener Räumlichkeiten einstimmig beschlossen. Der Haushalt der Stadt Mainz hat derzeit eine Planungssumme von 50 000 € bereitgestellt. Bereits seit Mitte 2021 trifft sich regelmäßig eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Stadtverwaltung, der GWM, die Parteienvertreter im Ortsbeirat und der Ortsvorsteherin, um Möglichkeiten für ein Haus für Bürger*Innen und Vereine zu erörtern bzw. Räumlichkeiten im Bestand zu finden. Erste Ideen wurden bereits besprochen. Aktuell läuft eine Befragung der Vereine, welche Kapazitäten benötigt werden. Das Projekt soll mittelfristig, d.h. spätestens innerhalb der nächsten 5 Jahre umgesetzt werden. Dafür werden weitere Finanzmittel benötigt.

Der Ortsbeirat Bretzenheim bittet die Verwaltung, im zu planenden Doppelhaushalt für die Jahre 2023 und 2024 die notwendigen Mittel für die Realisierung durch entweder Neubau, Sanierung oder Anmietung oder Pacht für ein Haus für Bürger*Innen und Vereine bereitzustellen.

Ein Betrieb durch die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG ist wünschenswert

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Fabian Ehmann, Bündnis 90/Die Grünen

Manfred Lippold, CDU Sprecher

Michael Wiegert, SPD-Fraktion

Dr. Peter Schenk, ÖDP

Uwe Marschalek, FDP